

Urheberrechtsschutz

Der Inhalt dieses PDF-Dokuments ist urheberrechtlich geschützt. Er darf für private wissenschaftliche Zwecke ausgedruckt oder heruntergeladen werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte in gedruckter oder elektronischer Form ist ohne vorgängiges schriftliches Einverständnis des Urs Graf Verlags nicht gestattet.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an den Urs-Graf Verlag GmbH, Hasenbergstrasse 7, CH-8953 Dietikon-Zürich, Schweiz
T +41 (0)44 740 44 44, F +41 (0)44 740 57 41, E-Mail: info@urs-graf-verlag.com

Webseite Kataloge: www.urs-graf-verlag.com/index.php?funktion=online-katalog

Urs Graf Verlag GmbH

Kataloge Online

Ein einzelnes Zeichen können Sie durch ein ? ersetzen.
* steht für beliebig viele Zeichen.

Bibliothek

Signatur

Datierung

Herkunft

Vorbesitzer

Person

Titel, Orte, Sachen

Ikongrafie/Buchschmuck

Textanfänge

Online zugängliche Kataloge

Schaffhausen, Ministerialbibliothek	Einleitung (2.5 MB)	ganzer Katalogteil (1.1 MB)
Schaffhausen, Stadtbibliothek	Einleitung (3.2 MB)	ganzer Katalogteil (584 KB)
Porrentruy, Bibliothèque cantonale jurassienne	Einleitung (2.4 MB)	ganzer Katalogteil (720 KB)
St. Gallen, Stiftsarchiv: Abtei Pfäfers	Einleitung (1.5 MB)	ganzer Katalogteil (512 KB)
Trogen, Kantonsbibliothek: Sammlung Carl Meyer	Einleitung (3.7 MB)	ganzer Katalogteil (580 KB)
Aarau, Kantonsbibliothek und Staatsarchiv Samen, Benediktinerkollegium: Klöster Muri und Hermetschwil	Einleitung (4.1 MB)	ganzer Katalogteil (1.7 MB)

Impressum **Urs-Graf Verlag GmbH** | Hasenbergstrasse 7 | CH-8953 Dietikon

Gamper Rudolf / Knoch-Mund Gaby / Stähli Marlis, Katalog der mittelalterlichen Handschriften der Ministerialbibliothek Schaffhausen, Dietikon-Zürich 1994, S. 138-139.

Nachträge von Händen der ersten Hälfte des 12. Jhs.:

1^r **Hymnus de Omnibus sanctis.** *Christe qui virtus sator ...* AH 14a Nr. 120, mit Neumen. Darunter: **Prolog.** >*Incipit prefatio Gregorii papae in omelias super Ezechielem prophetam*<. *Dilectissimo fratri Mariano ... Omelias quæ ...* CC 142, S. 3.

1^v-125^r **GREGORIUS I. PAPA, Homiliae in Ezechielem, liber 1, hom. 1-12.** >*Incipit omelia prima* [Gregorii von späterer Hand über der Zeile ergänzt] *in Ezechiel prophetam*<. *Dei omnipotentis aspiratione ... - ... in unitate spiritus sancti deus per omnia secula seculorum. Amen.* CC 142, S. 5-203, mit Erwähnung dieser Hs. S. XX.

Nachträge von einer Hand des 11./12. Jhs.:

125^r **Hymni de Omnibus sanctis.** *Christe redemptor omnium conserva tuos famulos ...* AH 51 Nr. 129. *Iesu salvator seculi redemptis ...* AH 51 Nr. 130, der Schluss 124^r am unteren Rand.

125^v **Hymni in Dedicatione ecclesiae,** mit Neumen: *Urbs beata Ierusalem ...* AH 51 Nr. 102. >*Ymnus in dedicatione ecclesie*<. *Christe cunctorum dominator ...* AH 51 Nr. 103.

Min. 46

GREGORIUS I. PAPA

Pergament, 112 Blätter, 24 x 16,5 cm
Schaffhausen 1080-1096

Lagen: 14 IV¹¹². Neuere Foliiierung 1-112.

Blindliniierung. Schriftraum: 17 x 12,5, 24 Zeilen. Karolingische Minuskel. Trotz Schwankungen wohl von einer Haupthand, die ersten drei Zeilen von einer Anlagehand. 30^v und 40^v am oberen Rand links: *iii* bzw. *iiii*. Incipits überwiegend in roter Minuskel, 1^v in roter Rustica, bisweilen Minuskel und Rustica gemischt. Initien in schwarzer Rustica, z. T. rot gestrichelt. 2-5zeilige rote Majuskeln. 2^r 5zeilige Rankeninitiale in roter Federzeichnung, Initium in schwarzer Rustica, rot gestrichelt.

Zitatzichen und Notamonogramme. Interlineare Korrekturen und Marginalien von wenig späteren Händen. 35^v Rasur am unteren Rand. 1^v zwischen der Urkundenabschrift von wenig späterer Hand und dem Incipit auf den letzten Zeilen der Seite von einer Marginalienhand des 13. Jhs.: *In hoc primo libro sanctus Gregorius exponit ecclesiam sanctorum ... Hec igitur scientia animum legentis per spiritum sanctum inflat non proximi edificationem ad elationem sed ad humilitatem et caritatem et //*; 112^r auf dem unteren Rand *Paulus servus Iesu Christi*, in breiter Feder des 12./13. Jhs.

Allerheiligeneinband des 15. Jhs. Heller Schweinslederbezug, Kapitale mit Leder umflochten. Je fünf Hutbuckel, vorn nur vier erhalten. Spuren einer nach vorn greifenden Langriemenschliesse. Auf 1^r geklebtes Papierschild *Omellie sancti Gregorii super Ezechielem*, Kursive, 15. Jh. Auf dem Rücken Papierschild mit Werktitel und Signatur, 18. Jh. (*Cod. 46*). Alte Spiegelblätter entfernt, im vorderen Deckel geringe Leimabdrücke (Minuskel).

Provenienz: Identisch mit *Expositio ipsius [Gregorii] in Ezechihale in duobus libris* im Schaffhauser Bücherverzeichnis um 1100. 1^v Urkundenabschrift den Schaffhauser Abt betreffend, siehe Inhalt. Als 47 γ im Elenchus librorum von 1589, S. 28. Besitzeinträge: 2^v *Bibliothecae Scaph. Eccles. ad D. Johannem*, 17. Jh. 1^r *Bibliothecae Scaphus. ad D. Joh.*, 18./19. Jh.

Boos, Katalog, 1877, S. 6; BRUCKNER, Scriptoria Bd. 6, 1952, S. 104, Taf. XXIV, XXV; BUTZ, Katalog, 1994, S. 33f., Nr. 7.

1^r Besitzeintrag und Papierschild, sonst leer.

1^v **Urkundenabschrift.** Von einer Hand aus der zweiten Hälfte des 12. Jhs. Brief König Konrads III. an Bischof Hermann von Konstanz, [1145 Mai, Worms]. URKUNDENREGISTER, 1906, Nr. 71; MGH DD Konrad III., Nr. 131.

Darunter: >*Incipiunt omelię sancti Gregorii papę urbis Rome in extrema parte Ezechielis prophęte*<.

2^r-111^v GREGORIUS I. PAPA, **Homiliae in Ezechielem, liber 2, hom. 1-10.** Prolog: *Quia multis curis ...* 2^v Text: *In vicesimo et quinto anno ... - ... secula seculorum. Amen.* CC 142, S. 205-398, mit Erwähnung dieser Hs. S. XX.

111^v-112^r Nachträge von Händen des 12. Jhs.:

111^v **Urkundenabschrift.** Brief Papst Paschalis' II. an Bischof Gebhard von Konstanz, [1107]. JAFFÉ² Nr. 6143; URKUNDENREGISTER, 1906, Nr. 45.

112^r **Relatio.** *Anno ab incarnatione domini nostri Ihesu Christi MCXIII, XV. Kal. Aprilis, indictione v. celebrata est synodus in ecclesia Lateranensi ...* betrifft das unter Papst Paschalis II. in der Actio concilii Lateranensis contra heresim de investituris für nichtig erklärte, durch König Heinrich IV. erpresste Privileg, vgl. MGH Leg. II, S. 181, 1112 März 18. Im Wortlaut hier etwas abweichend. Direkt anschliessend von derselben Hand zum Kirchengut, abgedruckt in: Neues Archiv der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde 6 (1881), S. 449.

112^v leer.

Min. 47

GREGORIUS I. PAPA

Pergament, 122 Blätter, 24,5 x 18,5 cm

10. Jahrhundert

Lagen: (IV-1)⁷ + (III+2)¹⁵ + (IV-2)²¹ + 2 IV³⁷ + (III+2)⁴⁵ + IV⁵³ + (III+2)⁶¹ + 5 IV¹⁰⁰ + (III+2)¹⁰⁸ + IV¹¹⁶ + (I+3)¹²¹. Nach Bl. 7 ein Blatt herausgerissen. Bei der dritten Lage fehlt das äussere Doppelblatt. Bl. 58 ist an Bl. 57 geheftet, Text von einer Hand des 12. Jhs. ergänzt. Nach Bl. 116 fehlt wohl eine ganze Lage. Textverluste. Neuere Follierung 1-93. 93a. 94-121.

Blindliniierung. Schriftraum 19,5 x 14, 26 Zeilen. Karolingische Minuskel, Hände- und Ausstattungswechsel jeweils zu Beginn der einzelnen Bücher, mit Ausnahme von Buch 4, welches von der 86^r einsetzenden Hand weitergeführt wird. 22^r bei Buch 2 die ersten sechs Zeilen in schwarzer Tinte von einer Anlagehand. Incipits der Bücher in roter Capitalis, 1^v auf gelbem Grund, bei Buch 3 und 4 in einfacher